



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die Gabe der Weisheit

1988

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.17.33

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-7736](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-7736)



Dans, Pfingsten 1988
 Abrechnung S. 204

DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Sie Gabe der Weisheit.

An eine Gabe möchte ich mich in die son-
 abendlichen Minuten vor der hl. Firmung erinnern.
 An die Gabe der Weisheit.

Na, aufgerechnet die? Ist das nicht etwas
 für große, alte, geschulte Leute, die erfahren sind
 und gebildet, die sind doch vielleicht, weise. Aber
 12, 13, 14-jährige? dieses

Ja, die Gabe der Weisheit ist etwas für 12, 13, 14
 jährige, für 30 und 40-jährige, und für 60 und
 90-jährige, für Volksschule Hauptschüler und Uni-
 versitätsprofessoren, für Arbeiter und Priester.

Ich will mich erklären, was sie bedeutet.

Sie unbedeutliche Autofahrt.

Wenn man den Scheinwerfer anfährt, blinzelt
 auf einmal alles auf, worauf es ankommt.
 Das Unwichtige fliegt im Dunkel unbeachtet
 vorbei. Aber die Bodenmarkierungen, der Strich
 zum Bordsteinkant, die Randsteinreflektoren links
 und rechts, die Kurven, die Wagenschilder, die
 Abzweigungen, die Orientierungstafeln, die
 Rückstrahler der andauernden, die Pedale
 eines Radfahrers. Alles, worauf es beim fahren
 ankommt, sieht man im Licht der Scheinwerfer.

Sieht du genau das ist die Gabe der Weis-
 heit: Das was im Leben das sehen, worauf es
 wirklich ankommt: Die Randsteinreflektoren -
 das sind die Gebote, die Leitlinien, das sind
 die guten Grundhaltungen, der Glaube, die Hoffnung
 die in die unüberwindliche Kurve lenkt, die
 Rückstrahler - das sind die Mitmenschen, die
 wir nicht überfahren und an den Straßenrändern
 drängen dürfen. Die Orientierungstafeln -
 das ist das Wort Gottes, das Ziel, das ist die
 Ewige Herrlichkeit... Im Licht der Weisheit
 blinzelt alles auf, worauf es eigentlich ankommt.

Das ist das was wir die Weisheit der Weisheit
 Scheinwerfer. Mit dem Stadlicht, wenn man
 durch nicht fahren. Das sieht ja nur ein paar
 Meter weit. Das sieht ja sofort gehen. Weisheit
 du, welcher Mensch mit Stadlicht fährt? Nun
 du, der nichts anderes im Kopf hat als Geld
 und Lust und Bequemlichkeit und Vorteil und
 Ansehen - der Mensch schaut nur 3 m weit.
 Aber du - du sollst mit Scheinwerfer, der
 weit vorausleuchtet und alles aufleuchten kann,

durchs Leben fahren, mit der Gabe der
Weisheit mit 12, mit 20, mit 50, und
mit 70 Jahren.

Und der hat bester als den Heiligen
Geist, das er in einem Herz diesen Weis-
derbaren Scheinwerfer beauftragt, damit
seine Lebensweise gut und glücklich zum
großen Ziel führt. Amen.